



Textil- und Bekleidungsindustrie

Nr. 3/Juli 2013

TarifBewegung Demografie 2013



Wir lassen uns nicht abbügeln!

Herford, im Juli 2013: Protestkundgebung vor der Sitzung des Arbeitgeberverbandes von Textil+Mode. Mit Pfeifen und Klappern versammelten sich rund 150 Beschäftigte aus der regionalen Textil- und Bekleidungsindustrie. Lautstark erinnerten sie die Arbeitgeber an die von ihnen selbst eingegangene Verpflichtung, über einen „Demografie-Tarifvertrag“

zu verhandeln. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer machen mit der IG Metall für diese Forderungen kräftig Druck:

- demografische Altersteilzeit fördern
- Ausgebildete unbefristet übernehmen
- Belastungsabbau und altersgerechte Arbeitsgestaltung regeln



Protestaktion in Herford vor der Firma bugatti: Mit Trillerpfeifen und Trommeln unterstützen Textiler und Bekleider aus der Region die Forderungen nach Tarif-Regelungen zu Altersteilzeit, Übernahme und Belastungsabbau.



„Die Arbeitgeber haben noch nicht begriffen, was die Stunde geschlagen hat. Sie tun so, als wäre die Welt in ihren Betrieben in Ordnung. Ist sie aber nicht. Denn die Branche ist überaltert und hat Nachwuchsprobleme. Altersteilzeit und unbefristete Übernahme zu ermöglichen, Ältere zu entlasten – das ist doch leicht per Tarifvertrag umzusetzen. Die Arbeitgeber sind am Zug. Sie haben sich verpflichtet, zu verhandeln! Sie müssen sich bewegen, hin zu fairen Lösungen.“

Michael Jung, IG Metall-Nachwuchsführer



ARBEIT: SICHER UND FAIR!

Gute Arbeit gut in Rente



„Für viele Beschäftigte ist der Weg bis zum Ruhestand mit 67

vielleicht zu weit. Heute erreicht kaum jemand die Rente mit 65. Viele scheiden früher aus und müssen Rentenabschläge hinnehmen. Mit einem Altersteilzeittarif sollen die Älteren zu anständigen Bedingungen gehen können, wenn die Kraft nachlässt.“

Wolfgang Schwarz, Betriebsratsvorsitzender, Paul Hartmann in Heidenheim



„Wir wollen die unbefristete Übernahme für Ausgebildete in unserem Tarifvertrag festschreiben. Junge Menschen brauchen Perspektiven im Beruf, um ihr Leben richtig planen zu können.“

Julian Kästner, Jugend- und Auszubildendenvertretung der Fa. Bremskerl in Estorf



„Altersteilzeit ist für uns ein wichtiges Thema. Unsere Beschäftigten brauchen eine praktische Regelung zum Altersausstieg, so wie es sie in anderen Branchen bereits gibt. Wir werden alles in Bewegung setzen, um dies zu erreichen.“

Bruno Krause, Betriebsrat der Fa. Johnson Controls Headliner in Überherrn



„Der Bedarf an qualifizierten Fachkräften steigt. Um ihn zu decken, müssen die Unternehmen in die Ausbildung investieren. Das sollte doch in ihrem eigenen Interesse liegen. Die unbefristete Übernahme macht die betriebliche Ausbildung und damit die Textil- und Bekleidungsbranche attraktiver. Sie verhindert, dass junge

Fachkräfte in besser verdienende Branchen abwandern.“

Oliver Labjuhn, Betriebsrat der Fa. bugatti in Herford



„Die Arbeit in der Textilindustrie ist auch heute noch ein Knochenjob. Wer über 60 im Job ist, braucht Entlastungen: zusätzliche Freischichten sind ein Teil der Lösung.“

Helga Schille, Betriebsratsvorsitzende der Fa. Johnson Controls in Zwickau



„Wir sind Zulieferer für Audi. Der Leistungsdruck in einem textilen Autozulieferbetrieb ist hoch. Die Beschäftigten müssen dauerhaft entlastet und die Arbeitsplätze altersgerechter gestaltet werden. Dazu brauchen wir einen Tarifvertrag. Unsere Vertrauensleute wissen

schon, wie wir ordentlich Druck machen. Denn unsere Forderungen sind berechtigt. Und dafür kämpfen wir.“

Werner Alpert, Betriebsratsvorsitzender der Fa. Faurecia Autositze, Neuburg/Donau



„Mit einem Tarifvertrag zum demografischen Wandel wollen wir längeres, gesünderes Arbeiten für Ältere, vorzeitiges Ausscheiden und den Einstieg für Jüngere ermöglichen. Wir werden Flagge zeigen!“

Milos Lazic, Betriebsratsvorsitzender der Fa. Norddeutsche Teppichfabrik in Geesthacht

IG Metall Vorstand, Funktionsbereich Tarifpolitik. Verantwortlich: Helga Schwitter, Redaktion: Michael Jung, Wilhelm-Leuschner-Straße 79, 60329 Frankfurt am Main, Fon 069-6693-2915, Fax 069-6693-2892, E-Mail: Tarifteam-Textil@igmetall.de, Internet: www.textil-tarifunde.de
Redaktionelle Bearbeitung und Gestaltung: WAHLE & WOLFF, EISOFF; Fotos: IG Metall; Druck: opm AG, Darmstadt

Altersausstieg + Übernahme ermöglichen, Belastungen abbauen! Das schaffen wir nur gemeinsam. Viele Fäden machen stark!

Beitrittserklärung

Mitgliedsnummer

(wird von der IG Metall eingetragen)

*Name *Vorname *Geburtsdatum *Geschlecht M=männlich W=weiblich

*Land *PLZ *Wohnort Telefon dienstlich privat

*Straße *Hausnr. E-Mail dienstlich privat

beschäftigt im Betrieb/PLZ/Ort Beruf/Tätigkeit/Studium/Ausbildung (Beginn und Ende bitte unten eintragen)

befristet beschäftigt Vollzeit* Teilzeit*

Ausbildung berufsbegleitendes Studium** Leiharbeit/Werkvertrag**

** Falls berufsbegleitendes Studium bzw. Leiharbeit/Werkvertrag: Wie heißt der Einsatzbetrieb?

ab bis

geworben durch (Name, Vorname)

*Pflichtfelder, bitte ausfüllen

*Bankverbindung

*Bruttoeinkommen *Bank/Zweigstelle *Kontoinhaber/in

Beitrag *BLZ *Konto-Nr.

*Ort/Datum/Unterschrift

Weitere Informationen unter www.igmetall.de/beitreten

Mitglieds-Nummer Werber/in

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und ihrer gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betriebsöffentlichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifentgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

Einzugsermächtigung: Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.